

Tenor I.

1.

Gebet.

Langsam und würdig.

Max Seifritz, Op. 6.
cresc.



p Der du ü - ber die Ster - ne weg
mit der ge - leer - ten Schaa - le auf - schwebst,
p um sie aus e - - wi - gem Born ei - lig
p wie - der zu fül - len *cresc.* Ein mal schwenke sie nach,
f pp o Glück, ein - mal, lä - - cheln - de
Göt - tin! Sieh ein ein - zi - ger Tro - pfen
hängt noch ver - lo - ren am Ran - de und der

Tenor I.

ein - zi - ge Tro - pfen ge - nügt, ei - ne
himm - li - sche See - le, die hier
un - ten in Schmerz er - starrt, die hier un - ten in
Schmerz er - starrt, wie - der in Won - ne zu
lö - sen. Ach! sie weint dir sü - sse - ren
Dank, sü - sse - ren Dank, als die an - de - ren
al - le, die du glück - lich und reich ge - macht:
Lass ihn fal - len, lass ihn fal - len
lass ihn fal - len, den Tro - pfen!

Tenor I.

2.

Zu Pferd, zu Pferd.

Stürmisch.(Schnell.)

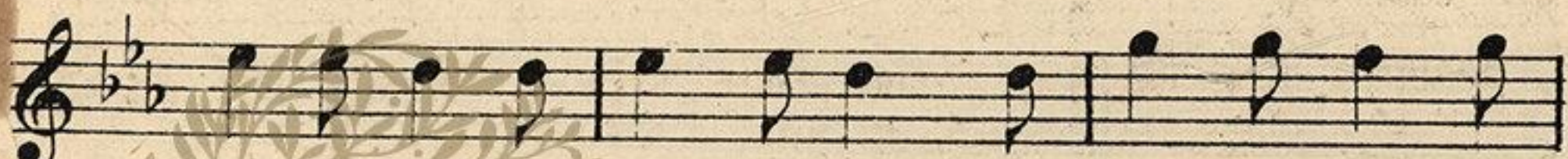
Max Seifritz, Op. 6.



1 Zu Pferd! zu Pferd! Es saust der Wind, Schnee-



wol-ken, düs-tre ja-gen! Die schüt-ten nun die



Win-ter aus! Zu Pferd! zu Pferd! Durch Saus und Braus die



hei-sse Brust zu tra-gen, die hei-sse Brust



zu tra-gen. 2 Mit krau-sen Nü-stern

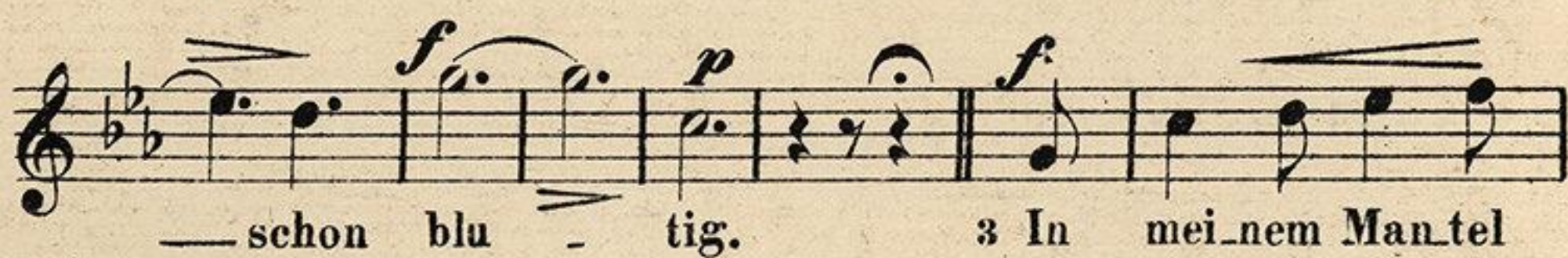


prüft das Pferd die Luft, dann wieh-erts, wieh-erts mu-thig,



nur wie ich herr-sche, dient das Thier, ein

Tenor I.



Tenor I.

3.

Um Mitternacht.

Max Seifriz, Op. 6.

Langsam.

p
Ge - las - sen stieg die Nacht an's Land, lehnt
espress.
träu - mend an der Ber - ge Wand, ihr
Au - ge sieht die gold - ne Wa - ge nun der
Zeit in glei - chen Scha - len stil - le ruh'n;
mf *cresc.*
und ke - cker rau - schen die
ff *poco rit.* *pp*
Quel - len her - vor, die Quel - len her - vor, sie
sin - gen der Mut - ter, der Nacht in's Ohr, sie
sin - gen der Mut - ter, der Nacht in's Ohr vom
pp *cresc.*
Ta - ge, vom Ta - ge, vom heu - te ge -



Tenor I.

4.

Proteus.

Mässig schnell. Kräftig.

Max Seifritz, Op. 6.

Was o - ben und un - ten in Fül - le und Kraft die
e - wi - ge Mut - ter er - schuf und er - schafft, sie hat es in
For - men, in stei - fe ge - hüllt, im starren - de Nor - men das
Le - ben ge - füllt. Und wies in den For - men auch brau - set und
zischt, so bleibt es doch im - mer mit Er - de ge - mischt, nie
kann sich's ent - reissen der dumpfen Ge - walt, da wird es so
trü - be, da wird es so kalt Doch mich hat sie nim - mer ge -
bannt in den Ring mit wel - chem sie grau - sam die
We - sen um - fing, ich stei - ge hi - nun - ter ich stei - ge em -

Tenor I.

por, ich stei-ge hin-un-ter, ich stei-ge em-por
nach eig-nem Be-ha-gen im wir-beln-den Chor,
p ich stei-ge hin-un-ter, *cresc.* ich stei-ge em-por
f nach eig-nem Be-ha-gen *ff* im wir-beln-dem Chor.
p *espress.* Ich schlür-fe be-gie-rig aus jeg-li-gem Sein mit
f tie-fem Ent-zü-cken den Ho-nig hi-nein, an
cresc. kei-nes ge-bun-den, muss je-der mir schnell die
Pfor-ten ent-rie-geln zum in-ner sten Quell. Ich
bin's, der die Wel-le des Le-bens be-wegt,
der ih-re, der ih-re ge-wal-tig-ste
pp Strö-mung er-regt, und dann, was sie

Tenor I.

poco a poco cresc. poco accel.

in - ner - lich ei - gen be - sitzt, ent - ei - lend in's

a tempo ff.

dürst - en - de Welt - all ver - spritzt Ha!

cresc.

o - ben in Wol - ken in bläu - li - chem Glanz mit

brau - sen - den Stürmen der schwindelnde Tanz! Als Blitz, dies Ver -

flammen im nächt - li - chen Blau! Als Re - gen, dies Trän -

pp

ken der dur - sti - gen Au! Im Kel -

espress.

- che, im Kel - che der Blu - men, das lieb - li - che Ruhn! Und

wenn ich ent - stei - ge der thau - i - gen Gruft, umströmt mich, ent -

p poco rit.

bun - den, ent - bun - den der glüh - end - ste Duft! 0

Ein wenig langsamer.

molto espress.

se - li - ges Mahnen in Nachti - gall Brust! 0 sü - sses zer -

pp mf

rin - nen in heim - lichster Lust. Ich hauch ihr die Lie - be in's

molto espress.

Tenor I.

klopfen - de Herz, dann scheid' ich dann scheid' ich
pp
 da singt sie in e - wi - gen Schmerz in
p *cresc. ed accel.* *f*
 Tempo I.
 See - len der Menschen hi - nein und hin - aus! Sie
3 *espress.*
 möch - ten mich fes - seln, o ne - ki - scher Strauss! Die
 From - me des Dich - ters nur ist's, die mich hält, ihr
poco a poco rit.
 geb ich ein vol - les, ihr geb ich ein vol - les Em -
Nach und nach etwas bewegter
 pfin - den der Welt Die From - me des Dich - ters nur
cresc.
 ist's, die mich hält ihr geb ich ein vol -
cresc.
 les Em - pfin - den der Welt Ihr geb ich ein
pp
 vol - les Em - pfin - den der Welt ein vol -
f
 les ein vol - les Em - pfin - den der Welt
ff *poco rit.* *p* *perdondo*

Tenor II.

1.

Gebet.

Langsam und würdig.

Max Seifriz, Op. 6.



Der du ü - ber die Ster - ne weg
mit der ge - leer - ten Schaa - le auf - schwebst,
um sie aus e - wi - gem Born ei - lig
wie - der zu fül - len. Ein - mal
schwen - ke sie noch, ein - mal, o Glück,
ein - mal, lä - cheln - de Göt - tin
Sieh, ein ein - zi - ger Trop - fen hängt noch ver - lo - ren am

Tenor II.

Ran - de und der ein - zi - ge Tro - pfen ge -
 nügt, ei - ne himm - li - sche See - le, die hier
 un - ten in Schmerz er - starrt, die hier un - ten in
 Schmerz er - starrt, wie - der in Won - ne zu
 lö - ser Ach! sie weint dir sü - sse - ren
 Dank, sü - sse - ren Dank, als die an - de - ren
 al - le, die du glück - lich und reich ge - macht.
 Lass ihn fal - len, lass ihn fal - len,
 lass ihn fal - len den Tro - - pfen!

Tenor II.

2.

Zu Pferd, zu Pferd.

Stürmisch. (Schnell.)

Max Seifriz, Op. 6.

Vers 1. Zu Pferd! zu Pferd! Es saust der Wind,
Schnee - wol - ken, düst - re ja - gen!
Die schüt - ten nun die Win - ter aus! Zu
Pferd! zu Pferd! Durch Saus und Braus die hei - sse
Brust zu tra - gen, die hei - sse Brust
zu tra - gen. Vers 2. Mit
krau - sen Nü - stern prüft das Pferd die Luft, dann
wieh - ert's, wieh - erts mu - thig, nur

Tenor II.

cresc.

wie ich herr_sche, dient das Thier, ein Druck, von dan_nen

fliegt's mit mir, als wär mein Sporn schon blu_

tig als wär mein Sporn schon blu_

tig. Vers 3. In mei_nem Man_tel wühlt der Wind,

er raubt mir fast die Mü_tze, ich

cresc.

hab' ihn gern auf mei_ner Spur, an sei_ner Wuth er_

prob' ich's nur, wie fest ich o_ben si_

poco a poco cresc e poco accel.

tze, an sei_ner Wuth er_prob ich's

fz fz ff poco rit. a tempo

fest wie fest wie fest, wie fest ich o_ben si_tze

Tenor II.

3.

Um Mitternacht.

Max Seifriz, Op. 6

Langsam.

p



Ge - las - sen stieg die Nacht aus Land,

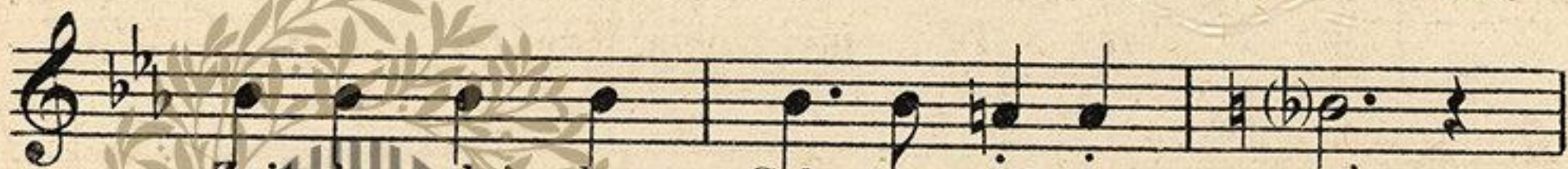
espress.



lehnt träu - mend an der Ber - ge Wand, ihr



Au - ge sieht die gold - ne Wa - ge nun der

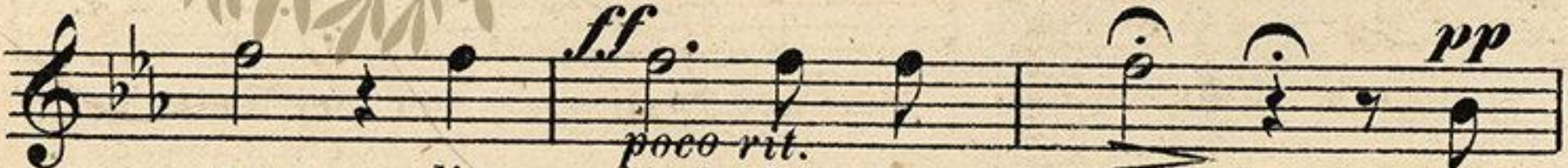


Zeit in glei - chen Scha - len stil - le ruh:

cresc.



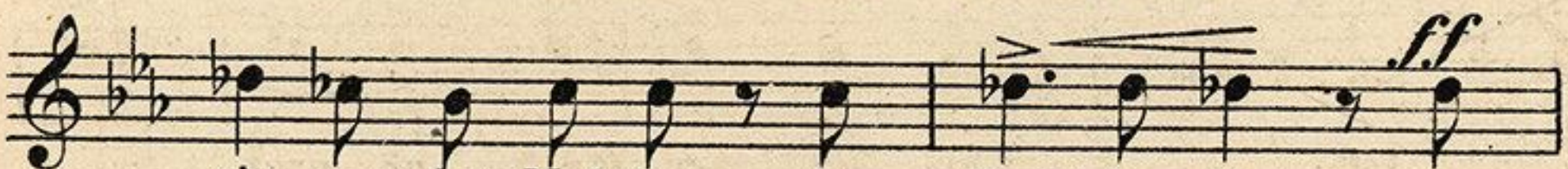
und ke - cker rau - schen die Quel - len her -



vor, die Quel - len her - vor, sie



sin - gen der Mut - ter, der Nacht ins Ohr, sie



sin - gen der Mut - ter, der Nacht ins Ohr, vom



Ta - ge, vom Ta - ge, vom heu - te ge -

Tenor II.

ff we - se - nen *p* Ta - ge.

Vers 2 *pp* Das ur - alt al - te Schlum - mer - lied,
 sie ach - tets nicht, sie ist es müd, ihr
 klingt des Him - mels Bläu - e sü - sser noch, der
 flüchtigen Stun - den gleich geschwungnes Joch.
cresc. Doch im - mer be - hal - ten die Quel - len das
ff poco rit. Wort, die Quel - len das Wort, *pp* es
 sin - gen die Was - ser im Schla - fe noch fort, es
 sin - gen die Was - ser im Schla - fe noch fort, vom
pp Ta - ge, vom Ta - ge, vom heu - te ge -
ff we - se - nen *p* Ta - ge.

Tenor II.

4.

Proteus.

Mässig schnell, kräftig.

Max Seifriz, Op. 6.

Was o - ben und un - ten in Fül - le und Kraft die
e - wi - ge Mut - ter er - schuf und er - schafft, sie hat es in
For - men, in stei - fe, ge - hüllt, in starren - de Nor - men das
Le - ben ge - füllt Und wie's in den For - men auch brauset und
zischt, so bleibt es doch im - mer mit Er - de ge - mischt, nie
kann sich's ent - reissen der dum - pfen Ge - walt, da wird es so
trü - be, da wird es so kalt. Doch mich hat sie nim - mer ge -
bannt in den Ring, mit wel - chem sie grau - sam die
We - sen um - fing, ich stei - ge hin - un - ter ich stei - ge em -

Tenor II.

por ich stei-ge hin-un-ter, ich stei-ge em-por,
nach eig-nem Be-ha-gen im wir-beln-den Chor,
cresc.
ich stei-ge hin-un-ter, ich stei-ge em-por,
nach eig-nem Be-ha-gen in wir-beln-dem Chor
p espress.
Ich schlür-fe be-gie-rig, aus jeg-li-chem Sein mit
f
tie-fem Ent-zü-cken den Ho-nig hi-nein,
cresc.
an kei-nes ge-bun-den muss je-des mir schnell die Pfor-ten ent-
f
rie-geln zum in-ner-sten Quell. Ich bin's, der die Wel-le des
Le-bens be-wegt, der ih-re, der ih-re ge-wal-tig-ste
pp poco a poco cresc.
Strömung er-regt, und dann, was sie in-ner-lich ei-gen be-
poco accel.
sitzt, ent-ei-lend, in's dür-sten-de Welt-all ver-

Tenor II.

p pp
Lie - be in's klo - pfen - de Herz, dann scheid ich dann

p cresc ed accel. f
scheid, ich, da singt sie in e - wi - gen Schmerz.

f Tempo I. 3 3
In See - len, in See - len der Men - schen hin - ein und hin -

pp
aus! Sie möchten mich fesseln, o neckischer Strauss: Die

espress. poco a poco
Frommedes Dichters nur ist's, die mich hält, ihr geb ich ein

cresc. f Nach
vol - les, ihr geb ich ein vol - les Em - pfin - den der Welt! Die

und nach etwas bewegter. cresc.
Frommedes Dichters nur ist's, die mich hält ihr geb, ihr

f pp
geb ich ein vol - les Empfin - den der Welt Ihr geb ich ein

f
vol - les Em - pfin - den der Welt, ein vol - les, ein

ff poco rit. p perdendo
vol - les Em - pfin - den der Welt! —

Tenor II.

a tempo

spritzt Ha o - ben in Wolken in bläu - li - chem Glanz mit
 brausenden Stürmen der schwindelnde Tanz, Als Blitz, dies Ver -
 flammen im nächt - li - chem Blau! Als Re - gen, dies Trän -
 ken der dur - sti - gen Au! — Im Kel - che der
 Blumen, im far - bi - gen nun das stil - le Ver - schliessen, das
 lieb - li - che Ruh'n. Und wenn ich ent - stei - ge der
 thau - i - gen Gruft, um - strömt mich ent - bun - den, ent -
 bun - den der glüh - end - ste Duft! pocorit. 0
 Ein wenig langsamer
 se - li - ges Mah - nen im Nach - tigall Brust! 0
 sü - sseszer - rin - nen in heimlichster Lust! Ich hauch ihr die

BASSO I.

1.

Gebet.



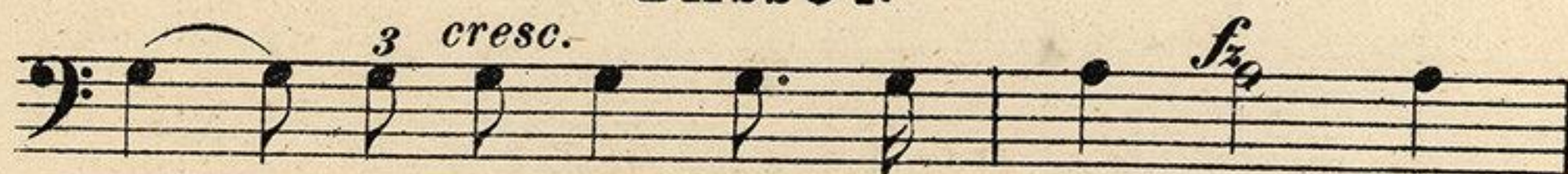
Langsam und würdig.

Max Seifriz, Op. 6.

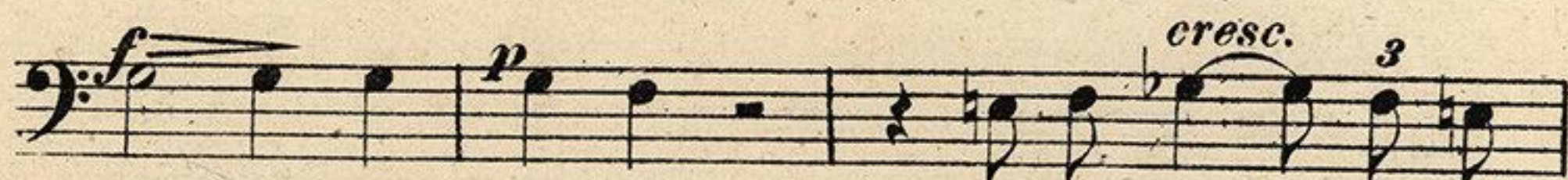
cresc.



BASSO I.



ein - - zi - ge Tro - pfen ge - nügt, ei - ne



himm - li - sche See - le, die hier un - - ten in



Schmerz er - starrt, die hier un - - ten in Schmerz er - starrt,



wie - der in Won - ne zu lö - - sen. Ach! sie



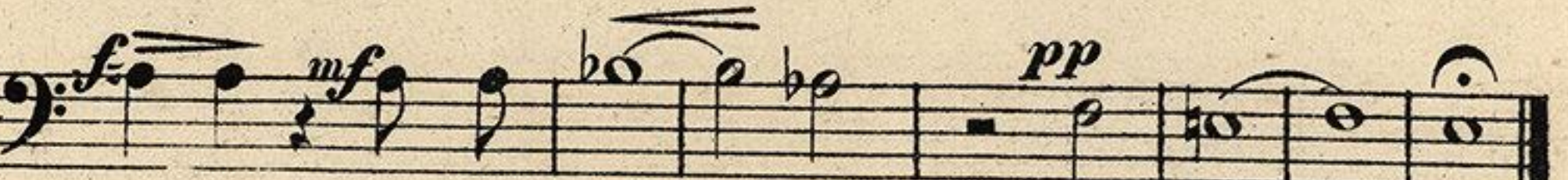
weint, sie weint dir sü - - sse ren Dank, sü - sse - ren



Dank als die an - - de - ren al - le, die du



glück - lich und reich ge - macht: Lass, lass ihn



fal - len, lass ihn fal - - len, den Tro - - pfen.

BASSO I.

2.

Zu Pferd, zu Pferd.

Stürmisch. (Schnell.)

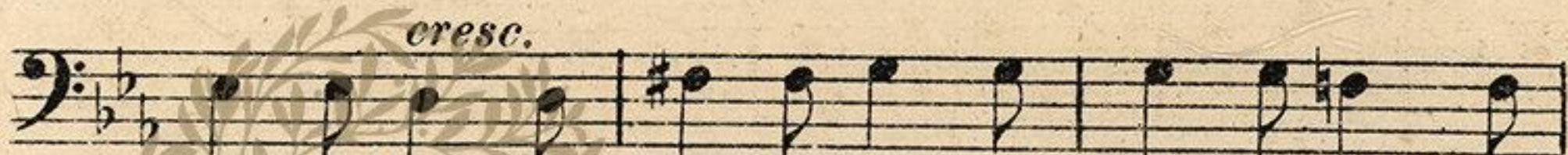
Max Seifriz, Op. 6.



V. 1. Zu Pferd! zu Pferd! Es saust der Wind, Schnee-



wol - ken, Schnee - wol - ken, dü - stre ja - gen! die



schüt - ten nun den Win - ter aus! zu Pferd! zu Pferd! Durch



Saus und Braus die hei - - sse Brust zu tra - -



gen, die hei - sse Brust zu tra - - gen.



V. 2. Mit krau - sen Nü - stern prüft das Pferd die Luft, dann



wie - herts, dann wie - herts, wie .. herts mu - thig, nur

BASSO I.

cresc.

wie ich herr-sche, dient das Thier, ein Druck, von dan-nen

fliegts mit mir, als wär mein Sporn schon blu - tig, als

wär mein Spron schon blu - tig.

poco rit.

V. 3. In mei - nem Man-tel wühlt der Wind, er

raubt, er raubt mir fast die Müt-ze, ich hab' ihn gern auf

mei-ner Spur, an sei - ner Wuth er - prob' ichs nur, wie

fest ich o - ben sit - ze, an sei - ner

cresc. a poco accell.

Wuth er - prob' ich nur — wie fest, wie

poco rit.

fest, wie fest, wie fest ich o - ben sit - ze.

a tempo

Bass I.

3.

Um Mitternacht.

Max Seifriz, Op. 6.

Langsam.

p
Ge - las - sen stieg die Nacht an's Land, lehnt
träu - mend an der Ber - ge Wand, ihr
Au - ge sieht die gold - ne Wa - ge nun der
Zeit in glei - chen Scha - len stil - le ruh:
mf und ke - cker rau - schen die
Quellen, rau - schen die *ff* Quel - len her - vor, *pp* sie
poco rit.
sin - gen der Mut - ter, der Nacht in's Ohr, sie
sin - gen der Mut - ter, der Nacht in's Ohr, vom
pp
Ta - ge, vom Ta - ge, vom heu - te vom heu -

ff **Bass I.**

- te ge - we - se - nen Ta - ge.

Vers 2: *pp*

Das ur - alt al - te Schlummer - lied, sie

espress.

ach - tets nicht, sie ist es müd, ihr

klingt des Him - mels Bläu - e sü - sser noch, der

flüchtgen Stun - den gleich geschwungnes Joch.

cresc.

Doch im - mer be - hal - ten die

Quellen, be - hal - ten die ***ff*** Quellen das Wort, ***pp*** es

sin - gen die Was - ser im Schla - fe noch fort, es

sin - gen die Was - ser im Schla - fe noch fort ***ff*** vom

pp Ta - ge, vom Ta - ge, vom *cresc.* heu - te, vom heu -

ff - te ge - we - se - ner Ta - ge.

BASSO I.

4.

Proteus.

Mässig schnell.

Max Seifriz, Op. 6.

Was o - ben und un - ten in Fül - le und Kraft die

e - wi - ge Mut - ter erschuf und er - schafft, sie hat es in

For - men, in stei - fe, ge - hüllt, in star - ren - de Nor - men das

Le - ben ge - füllt. Und wie's in den Formen auch brauset und

zischt, so bleibt es doch immer mit Er - de ge - mischt, nie

kann sich's ent - rei - ssen der dum - pfen Ge - walt, da

wird es so trü - be, da wird es so kalt.

Doch mich hat sie nim - mer ge - bannt in den Ring, mit

wel - che sie grau - sam die We - sen umfing, ich stei - ge hin -

BASSO I.

un - ter, ich stei - ge em - por, nach eig - nem Be - ha - gen im
cresc.
 wir - beln - den Chor, ich stei - ge hin - un - ter,
p
 ich stei - ge em - por, nach eig - nem Be - ha - gen,
f
 im wir - beln - den Chor. Ich schlürfe be - gie - rig aus
p espress.
 jeg - li - chem Sein, mit tie - fem Ent - zü - cken den
 Ho - nig hin - ein, an kei - nes ge - bun - den,
 muss je - des mir schnell die Pfor - ten ent - rie - geln zum
 in - ner - sten Quell. Ich bin's der die Wel - le des Le - bens be -
 wegt, der ih - re ge - wal - tig - ste Strö - mung er - regt, und
poco a poco cresc. *poco accell.*
 dann, was sie in - ner - lich ei - gen be - sitzt, ent -

BASSO I.

a tempo



BASSO I.

pp heim - lich - ter Lust! Ich hauch ihr, ich hauch ihr die
mf Lie - be ins klo - pfende Herz dann scheid'ich, dann
cresc. ad accel. scheid ich da singt sie in ew'gem Schmerz. In Seelen, in
Tempo I.
See - len der Men - schen hin - ein und hin - aus! Sie
pp espress. möch - ten mich fesseln, o necki - scher Strauss! Die
espress. From - me des Dich - ters nur ist's die mich hält, ihr
poco a poco cresc. geb ich ein vol - les, ihr geb' ich ein vol - les Em -
f pfän - den der Welt, ihr geb' *p* Nach und nach etwas bewegter.
cresc. vol - les, ein vol - les Em - pfin - den der Welt.
pp Ihr geb' ich ein volles Empfindender Welt, ein vol -
ffo les, ein vol - les Em - pfin - den der Welt. *perdendo*

BASSO II.

1.

Gebet.



Langsam und würdig.

Max Seifriz, Op. 6.

p Der du ü - ber die Ster - ne weg
cresc.
mit der ge - leer - ten Schaa - le auf - schwebst,
cresc.
um sie aus e - wi - gem Born ei - lig
f
wie - der zu fül - len. *espress.* Ein - mal schwenke sie noch,
f
noch ein - mal, o Glück, *pp* ein - mal
lä - chelnde Göt - tin! *p* Sieh' ein ein - zi - ger Tro - pfen
3
hängt noch ver - lo - ren am Ran - de, und der

BASSO II.

cresc.
ein - - zi - ge Tro - pfen ge - nügt, ei - ne

f himm - li - sche See - le, *p* die hier un - - ten in *cresc.* *3*

f Schmerz erstarrt, die hier un - ten in Schmerz er - starrt, *3*

p wie - der in Won - ne zu lö - - sen. *1*

poco f Ach! sie weint dir sü - sse - ren Dank, als die an - - ge - ren *3* *p* *3*

cresc. al - le, die du glück - lich und reich ge - macht! *f*

mf Lass ihn fal - len, *p* lass ihn fal - len, *f* *p*

mf lass ihn fal - len, *ff* den Tro - - - pfen. *pp*

BASSO II.

2.

Zu Pferd, zu Pferd.

Stürmisch. (Schnell.)

Max Seifriz, Op. 6.



V. 1. Zu Pferd! zu Pferd! Es saust der Wind, Schnee-



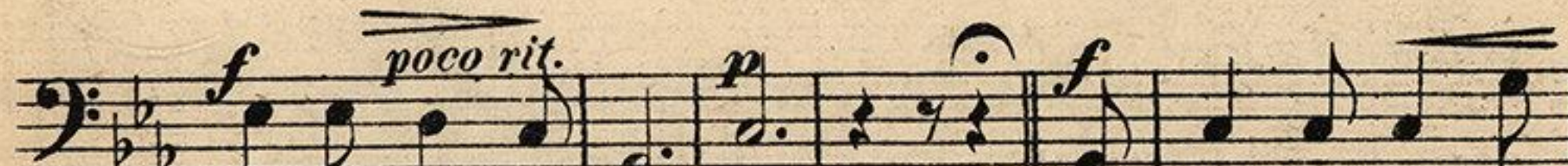
wol-ken, Schneewol-ken, dü-stre ja-gen! die schütten



nun den Win-ter aus —! Zu Pferd! zu Pferd!



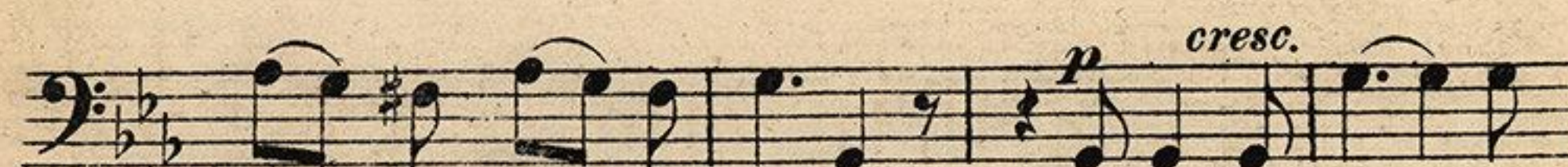
Die hei-ße Brust, die heiße Brust, die



heiße Brust zu tra-gen. V. 2. Mit krau-sen Nü-tern

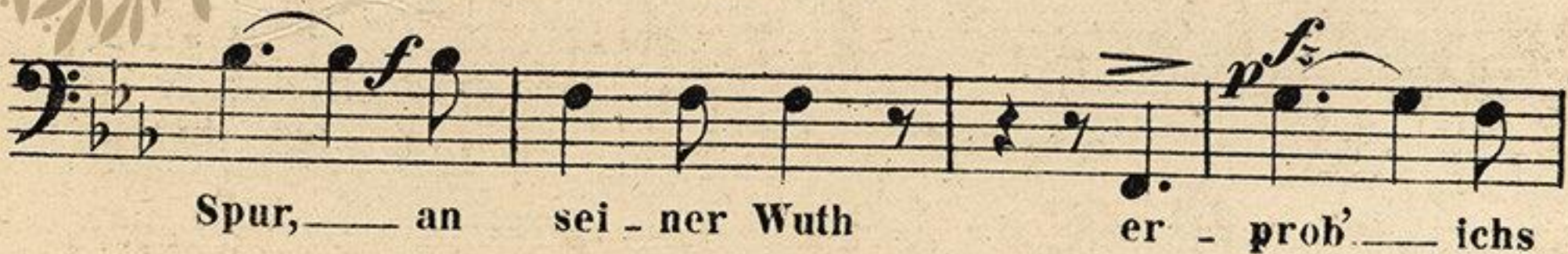


prüft das Pferd die Luft, dann wie-herts, dann



wie-herts, wicherts mu-thig, nur wie ich herr-sche,

BASSO II.



Bass II.

3.

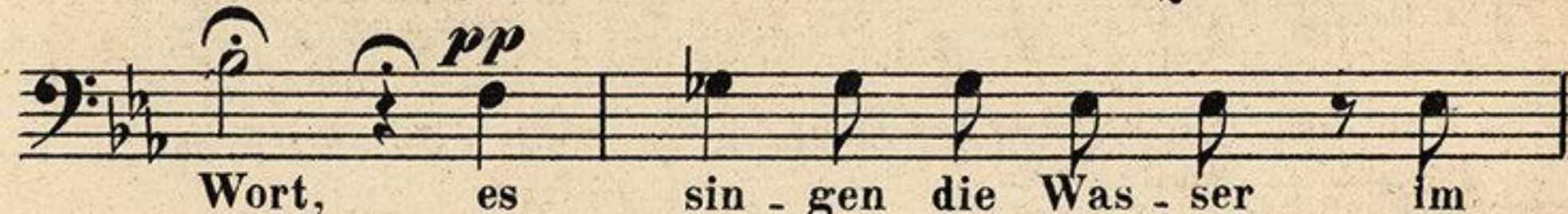
Um Mitternacht.

Max Seifriz, Op. 6.

Langsam.

pp Ge - las - sen stieg die Nacht an's Land, lehnt
traü - mend an der Ber - ge Wand, ihr
Au - ge sieht die gold - ne Wa - ge nun der
Zeit in - glei - chen Scha - len stil - le ruh'n; und
ke - cker rau - schen die Quel - len her - vor, und
ke - cker rau - schen die Quel - len her -
vor, sie sin - gen der Mut - ter, der
Nacht in's Ohr, sie sin - gen der Mut - ter, der
Nacht in's Ohr vom Ta - ge, vom Ta - ge, vom

Bass II.



BASSO II.

4.
Proteus.

Mässig schnell. (*Kräftig.*)

3 Max Seifriz, Op. 6.

Was o - ben und un - ten in Fül - le und Kraft die
e - - wi - ge Mut - ter erschuf und er - schafft, sie hat es in
For - men, in stei - fe, ge - hüllt, in star - rende Nor - men das
Le - ben ge - füllt. Und wie's in den Formen auch brauset und
zischt, so bleibt es doch immer mit Er - de ge - mischt, nie
kann sich's ent - reissen der dumpfen Ge - walt, da wird es so
trübe, da wird es so kalt. *Frisch.*
bannt in den Ring, mit dem sie grau - sam die
We - sen um - fang, ich stei - ge hin - un - ter, ich stei - ge em -

Leipzig, bei C. F. Kahnt.

BASSO II.

por, nach eig-nem Be - ha - gen im wir - beln - den

Chor, *p* ich stei₂-ge hin - - un - ter. ich stei - ge em -

por nacheignem Be - ha - gen im wir-bel-n-den Chor.

Ich schlür-fe be - gie - rig aus jeg - li-chem

Sein mit tie - fem Ent - zü - - cken den Ho - nig hin - ein,

an kei-nes ge-bun-den, *cresc.* muss je-des mir schnell die

Pfor-ten ent - rie-geln zum in - ner - sten Quell. Ich

bins, der die Wel-le des Le-bens be - wegt, der ih-re ge-

wal-tig-ste Strö-mung er-regt, und dann, was sie

poco a poco cresc. poco accel.



ei - gen be - sitzt, ent - ei - lend in's dürsten-de Welt-all ver

. BASSO II.

f a tempo *ff*

spritzt. Ha! o - ben in Wol - ken in bläu - li - chem

Glanz mit brau - senden Stürmen der schwindelnde Tanz! Als

f *p* *cresc.* *f* *f*

Blitz, dies Ver - flammen im nächtlichen Blau! Als Regen,

pp

dies Trän - ken der dur - sti - gen Au! —

p *molto espress.*

Im Kel - che der Blu - me im far - bi - gen,

pp

nun das stil - le Ver - schliessen, das lieb - li - che Ruhn. Und

wenn ich ent - stei - ge der thau - i - gen Gruft, um -

f *p*

strömt mich, ent - bun - den, ent - bun - den der glü - hend - ste

pp *Ein wenig langsamer.*

poco rit. *p* *molto espress.*

Duft! 0 se - li - ges Mahnen in

pp

Nach - ti - gall Brust! 0 sü - sses Zer - rin - nen in

BASSO II.

mf molto espress.

heimlichster Luft! Ich hauch' ihr die Liebe ins Herz
cresc. ed accell.

dann scheid'ich da singt sie in ew'gen

Schmerz. In See - len, in See - len der Men - schen hin -
Tempo I.

ein und hin - aus! Sie möch - ten mich fesseln, o necki - scher,
espress.

ne -cki -scher Strauss! Die From - me des
poco a poco cresc.

Dich - ters nur ist's die mich hält, ihr geb' ich ein
Nach und nach

vol - les Em - pfin - den der Welt. Die From - me des
etwas bewegter. cresc.

Dich - ters nur ist's, die mich hält, ihr geb' ich ein

vol - les, ein vol - les Em - pfin - den der Welt. **f**

Ihr geb' ich ein vol - les Empfinden der Welt, ein
poco rit. perdendo

vol - les, ein vol - les Em - pfin - den der Welt. —

LH-5455

Zenei
Főiskola
Budapest



Dem
Universitäts-Gesangverein
der „PAULINER“ zu Leipzig
und seinem verehrten Dirigenten
HERRN Dr. LANGER.

Vier Gedichte

von
FRIEDRICH HEBBEL
und E. Mörike.

FÜR

vierstimmigen Männerchor

in Musik gesetzt
von

MAX SEIFERTZ.

Nº 1. GEBET.

Nº 2. ZU PFERD! ZU PFERD!

Nº 3. UM MITTERNACHT.

Nº 4. PROTEUS.

LH-1924/88

OP. 6.

PARTITUR UND STIMMEN

Pr. Mk. 4, -

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

LEIPZIG, C. F. KAHNT.

FÜRSTL. SCHWARZBURG-SONDERSH. HofMUSIKALIENHANDLUNG.

Orsz. M. Liszt Ferenc Zenei Főiskola
KÖNYVTÁRA

Leltár-száma: 1948

hó

tsz. alatt



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



1.

Gebet.

(F. Hebbel.)

Max Seifriz, Op. 6

Langsam und würdig. M. M. ♩ = 44.

Tenor I. II.

Bass I. II.

p Der du ü - ber die Ster - ne weg *cresc.*

p *cresc.*

mit der ge - leer - ten Schaale auf - schwebst, um sie aus *cresc.*
e - wi - gem *cresc.*

Born ei - lig wie - der zu *f*
e - wi - gem Born ei - lig wie - der zu *f*
Born *fz* ei - lig wie - der zu *f*

espress. Ein - mal schwenke sie noch, *espr.*
Ein - mal schwenke sie noch, ein - mal,
Ein - mal schwenke sie noch, noch ein - mal
p espr. Ein - mal schwenke sie noch, noch ein - mal,

ein - mal, lä - - - cheln-de

f *pp*

o Glück, ein-mal, lä - cheln - de Göt - tin!

f *pp* ein - mal

p

Sieh, ein ein - zi - ger Tro - pfen hängt noch ver - lo - ren am

cresc. *fz* *f*

Ran-de und der ein - zi - ge Tropfen ge - nügt, ei - ne himm-li-sche

fz *f*

ei - ne

p *cresc.* *fz*

die hier un - ten in Schmerz er - starrt,

p *cresc.*

die hier un - - - ten in

f *fz*

die hier un - ten in Schmerz erstarzt,

fz

Schmerz; erstarzt, die hier un - - - ten in Schmerz erstarzt,

p wie - der in Won - - ne zu lö - - sen. Ach! sie
p wie - der in *poco fz*

poco fz Ach! sie weint dir sü - sse - ren Dank sü - - se - ren
 weint *poco fz* Ach! sie weint dir sü - sse - ren

p Dank als die an - de - ren al - le, die du glück - lich und
p *cresc.*

f reich gemacht: *mf* Lass' ihn fal - len lass ihn *fz* *p* lass ihn fal - len, *fz* *p* lass ihn
f *mf* *p* *fz* *p*

mf lass ihn fal - len, *ff* den Tro - - pfen!
 fal - len, *pp* lass ihn fal - len, *pp*

2.

Zu Pferd! zu Pferd.

(F. Hebbel.)

Stürmisch. (Schnell.) M. M. ♩. 88.

Max Seifriz, Op. 8.

Tenor I. II.

Bass I. II.

V. 1. Zu Pferd! zu Pferd! Es saust der Wind, Schnee -

wol - ken düst' - re ja - gen.

Die schütten nun die

wol - ken, Schnee - wol - ken düst' - re ja - gen!

Die schütten

Win - ter aus! Zu Pferd! zu Pferd. Durch Saus und Braus die

nun die Win - - - ter aus! Zu

hei - sse Brust zu - tra - - gen, die hei - sse Brust

Pferd! zu Pferd! Die hei - sse Brust, die hei - sse Brust

zu tra - - - gen. V. 2. Mit krausen Nü-stern
die heisse Brust zu tra - gen.

prüft das Pferd die Luft, dann wiehert's, wiehert's mu - thig,
dann wie - hert's, dann wie - hert's, wiehert's

nur wie ich herrsche, dient das Thier, ein Druck, von dannen
mu - thig, nur wie ich herr - sche, dient das

fliegt's mit mir, als wär mein Sporn schon blu - - -
Thier, ein Druck, ein Druck, von dan - nen

tig als wär mein Sporn schon blu - - - tig.
fliegt's mit mir, als wär, als wär mein Sporn schon blu - tig.

V. 3. In meinem Man-tel wühlt der Wind, er raubt mir fast die
er raubt er

Mü - tze, ich hab ihn gern auf mei-ner Spur, an
raubt mir fast die Mü - tze, ich hab ihn gern auf

sei-ner Wuth er - prob ich's mir, wie fest ich o - ben
mei - ner Spur an sei-ner Wuth er -

an sei-ner Wuth er prob' ich's nur
si - tze an sei-ner Wuth er prob' ich's nur
an sei-ner Wuth er prob' ich's nur
prob' ich's nur an sei-ner Wuth, er -

wie fest wie fest rit. ich o - ben a tempo
ich's nur wie fest, wie fest wie fest ich o - ben si - tze.
wie fest wie fest rit.
prob' ich's nur wie fest ich o - ben ff

3.

Um Mitternacht.

(E. Mörike.)

Max Seifriz, Op. 6.

Langsam.

TENOR I.

TENOR II.

BASS I.

BASS II.

p *p* *p* *p*

Ge - las - sen stieg die Nacht an's Land, lehnt

espress. *espress.*

träu - mend an der Ber - ge Wand, ihr Au - ge sieht die

lehnt träumend an der

p *p* *p*

goldne Wa - ge nun der Zeit in glei - chen Scha - len stil - le

mf *cresc.* *3*
 ruh, und ke - cker rau - schen die
cresc.
 und ke - cker rau - schen die Quel - len her -
mf *cresc.* *3*
 und ke - cker rau - schen die
cresc. *3*
 und ke - cker rau - schen die Quellen her - vor und

ff *poco rit.* *pp*
 Quellen her - vor, die Quellen her - vor, sie
poco rit. *pp*
 vor, die Quel - len her - vor, sie
ff *poco rit.* *pp*
 Quellen, rau - schen, die Quel - len her - vor, sie
ff *poco rit.* *pp*
 ke - cker rau - schen die Quel - len her - vor, sie

sin - gen der Mutter, der Nacht ins Ohr. sie singen der Mutter der

Nacht, in's Ohr von Ta - ge, vom Ta - ge, vom

ff *pp*

heute ge - we - se - nen Ta - heute ge - we - se - nen Ta - heute, vom heute ge - we - se - nen Ta -

cresc. *ff.* *p*

Vers 2. *pp*

ge. Das ur - alt al - te

pp *pp* *pp*

espress.

Schlummer - lied, sie ach - tet's nicht, sie ist es müd; ihr

espress.

sie achtet's nicht, sie

espress.

espress.

klingt des Himmels Bläue sü - sser noch, der flücht'gen Stun - den

3

3

3

3

gleich ge - schwun - ges Joch.

cresc.

Doch

Doch im - mer be -

cresc.

Doch

Doch im - mer be - hal - ten die



cresc.

im - mer be - hal - ten die Quel - len das Wort,
hal - ten die Quel - len das Wort, die
im - mer be - hal - ten die Quel - len, be - hal - ten die
Quellen das Wort, doch im - mer be - hal - ten die

poco rit. *ff* *pp*
die Quel - len das Wort, es
poco rit. *ff* *pp*
Quel - len das Wort, es
ff poco rit. *pp*
Quel - len das Wort, es
ff poco rit. *pp*
Quel - len das Wort, es

sin - gen die Was - ser im Schla - fe noch fort, es

sin - gen die Was_ser im Schla - fe noch fort vom

ff

Ta - ge, vom Ta - ge, vom heu - te ge -

pp *cresc.*

pp *cresc.*

pp *cresc.*

vom heu - te, vom heu -

cresc.

we - - - se - nen Ta - - - ge.

we - - - se - nen Ta - - - ge.

- te ge - we - se - nen Ta - - - ge.

we - - - se - nen Ta - - - ge.

4.

Proteus.

(F. Hebbel.)

Mässig schnell. M.M. ♩ = 88.

Max Seifiz, Op. 6.

Tenor I. II.

Bass I. II.

kräftig.

Was o - ben und un - ten in Fül - le und

Kraft die e - wi - ge Mut - ter er - schuf und er - schafft, sie

hat es in Formen, in stei - fe, ge - füllt, in star - ren - de

fz poco rit. *a tempo*

Normen das Le - ben ge - füllt, Und wie's in den Formen auch brauset und

zischt, so bleibt es doch im-mer mit Er-de ge mischt, nie kann sich's ent -

reissen der dumpfen Ge - walt, da wird es so trü-be, da

wird es so kalt. Doch mich hat sie nim - mer ge -
 Mich hat sie nimmer ge -

bannt in den Ring, mit wel - chem sie grau - sam die
 bannt in den Ring, mit dem sie grausam die

We - sen um-fing, ich stei - ge hin - un - ter, ich
 We - - sen um-fing,

stei - ge em - por ich stei - ge hin - un - ter, ich
nach eig - - - nem Be -

stei - ge em - por nach eig - nem Be - ha - gen im
ha - - gen im wir - - - belnden

wirbelnden Chor, ich stei - ge hin - un - ter, ich stei - ge em -
Chor, ich stei - ge hin - un - ter, ich stei - ge em -

ich stei - ge em - por nach eig' nem Be -
por nach eig' nem Be - ha - -

ha - gen in wir - belndem Chor.
gen in wir - beln-dem Chor Ich schlürfe be -

p espress.

Ich schlürfe be - gie - rig aus jeg - li - chem Sein mit

p espress.

gie - rig aus jeg - - - li - chem Sein mit tie - fem Ent -

fz

tie - fem Ent - zü - ken den Ho - nig hin - ein, an

fz

zü - - - ken

kei - nes ge - bun - den, *cresc.* muss je - des mir schnell die

an kei - nes ge - bun - den, muss je - des mir schnell die

cresc.

f *fz* *ff*

Pfor - ten ent - rie - geln zum in - nersten Quell. Ich bin's der die

f *fz* *ff*

Wel le des Le - bens be - wegt, der ih - re der

der ih - re ge - -

ih - re ge - wal - tig - ste Strö - mung er - regt, und
 wal - - - tig - ste

pp

poco a poco cresc. e poco accell.
 dann, was sie in - ner - lich ei - gen be - sitzt, ent -
poco a poco cresc. e poco accell.
 dann, was sie ei - - - gen be - - sitzt, ent - -

a tempo
 ei - lend in's dürsten - de Weltall ver - spritzt. Ha!
 ei - lend in's

ff

o - ben in Wol - ken in bläu - li - chem Glanz mit

brau - senden Stürmen der schwindelnde Tanz! Als Blitz, dies Ver -

fz *p*

cresc. flammen im nächtli-chen Blau! Als Re - gen, dies Trän -

cresc. *f* *fz* *p*

ken der dur - sti - gen Au! Im Kel - che der Blu - me, im

pp *molto espr.* *p* *molto espr.*

- che, im Kel - che der Blu - me das lieb -

far - bi - gen, nun das stil - le Ver - schlie - ssen das

- li - che Ruh'n!

lieb - li - che Ruh'n! Und wenn ich ent - stei - ge der thau - i - gen

pp *3*

Gruft, um - strömt mich, ent - bun - den, ent - bun - den der

fz *f* *p*

pp poco rit. Ein wenig langsamer.

glü - hendste Duft. *p* O se - lig, *molto espress.* se - li - ges Mah - nen in

pp poco rit. molto espress. O se - liger

Nach - ti - gall Brust! O sü - sses Zer - rin - nen in

Mah - nen in Nach - ti - gall Brust! O sü - sses Zer -

pp molto espress.

heim - lichster Lust. *mf* Ich hauch' ihr die Lie - be in's

pp mf Ich hauch' ihr, ich hauch' ihr die

pp mf rin - nen in heim - lichster Lust! Ich hauch

p pp

klo - pfen - de Herz, dann scheid ich dann

Lie - be in's klo - pfen - de Herz dann scheid ich,

p pp

ihr die Lie - be in's Herz dann

p cresc. ed accel.

scheid' ich dann scheid' ich da singt da singt sie in

mf p

scheid' ich da singt sie in *cresc. ed accel.*

e - . wi - gen Schmerz. In See - len, in
 ew' - gen Schmerz. In See - len, in See - len der Menschen hin -

Tempo I.
 See - len der Menschen hinein und hin - aus! Sie
 ein und hinaus! Sie möch - ten mich fesseln, o ne - kischer,

möch - ten mich fesseln, o ne - kischer Strauss! Die
 ne - ki - scher Strauss!

from - me des Dich - ters nur ist's die mich
 Die from - me des Dich - ters nur

poco a poco cresc.
 hält, ihr geb' ich ein vol - les, ihr geb' ich ein vol - les Em -
poco a poco cresc.
 ist's die mich hält, ihr geb' ich ein vol - les Em - pfin - den der

Nach und nach etwas bewegter.

cresc.

f pfin - den der Welt. Die from - me des Dich - ters nur
f Welt, ihr geb' *cresc.*
 Welt. Die from - me des Dich - ters nur ist's die mich
 geb' ich ein
 ist's die mich hält, ihr geb', ihr *cresc.* ich ein
 hält ihr geb' ich ein vol - les, ein
 vol - les Em - pfin - den der
 geb' ich ein vol - les Em - pfin - den der
 vol - les ein vol - les Em - pfin - den der
 vol - les Em - pfin - den der

pp Welt. Ihr geb' ich ein vol - les Em - pfindes der Welt,
pp

f ein vol - les ein *ff* vol - les Em - pfin - den der Welt. *poco rit. p perdend.*
f *ff* *poco rit. p perdend.*

1996 JÚN - 4



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM